



Präsentation der neuen Werbepartnerschaft durch das Führungsduo der Haas-Gruppe, Xaver Haas (2. v. l.) und Katharina Haas (2. v. r.), Geschäftsführer Thomas Wagner (r.) sowie Tigers-Geschäftsführerin Gaby Sennebogen (M.) und Prokurist Pirmin Ostermeier (l.).
Foto: Franziska Heigl/Straubing Tigers

Neuer Tigers-Sponsor „Gemeinsame Philosophie“ Haas Fertigbau ab sofort Exklusivpartner des DEL-Klubs

Spitzenleistung braucht Spitzenförderung! Das ist ein Credo des niederbayerischen Familienunternehmens Haas Fertigbau, das sich ab sofort wieder – Haas war bereits von 2006 bis 2009 als Werbepartner aktiv – als Sponsor bei den Straubing Tigers engagiert.
Das führende Mittelstandsunternehmen im Holzbau präsentiert sich als Exklusivpartner auf der Spielerkleidung des Profikaders und übernimmt die Spielerpatenschaft für Stürmer J. C. Lipon.

„Wir sind total begeistert von der Performance der Straubing Tigers in der DEL und der CHL. Dieser Traditions-Klub steht für gesundes Wirtschaften – das passt hervorragend zu uns“, erklärt Geschäftsführer Xaver Haas. „Leistungsstarke Individuen formen ein erfolgreiches Team. Das ist auch unsere Philosophie.“
Als Exklusivpartner ist Haas Fertigbau künftig als Patch auf den Spiel- und Fantrikots vertreten und tritt auch in unterschiedlichen Online-Portalen in Erscheinung. (eb)

HEIMATSPORT kompakt

HSG-Mannschaften verlieren

HANDBALL: Am Samstag mussten die Herren der HSG Straubing zur bisher ungeschlagenen Mannschaft des ETSV Landshut 09. Gegen die oberligaerfahrenen Landshuter hatten die Straubinger keine Chance. Mit 39:21 setzte es die bisher deutlichste Niederlage der Saison, so dass die Herren der HSG auch nach dem vierten Spiel weiter auf den ersten Erfolg in der Bezirksliga warten müssen. Die HSGler gingen mit gehörigem Respekt in die Partie. Trotzdem gelang den Straubingern ein guter Start. Die ersten Spielminuten verliefen ausgeglichen (3:3, 9. Spielminute). Dann zog der ETSV davon, so dass es mit einem 15:10 für die Gastgeber in die Kabinen ging. In der zweiten Halbzeit wurde es aus Straubinger Sicht nicht besser. Im Gegenteil: Fast ohne Gegenwehr ergaben sich die Herren der HSG ihrem Schicksal. Am Ende stand eine auch in der Höhe verdiente 21:39-Niederlage.

Am Sonntag mussten die HSG-Damen bei ihrem ersten Auswärtsauftritt der Saison eine bittere Niederlage einstecken. Bei der HSG Freising/Neufahrn II begegnete man in eisiger Halle einem direkten Tabellennachbarn. Entsprechend eng gestaltete sich auch das gesamte Spiel, wobei die Gastgeberinnen den etwas besseren Start erwischten. Jedoch fingen sich die Straubingerinnen nach einigen technischen Fehlern im Verlauf der ersten Halbzeit und konnten einen ZweiTore-Rückstand bis zur Pause zu einer 11:10-Führung drehen. In der zweiten Hälfte ging es ebenso eng weiter, bis sich die HSG-lerinnen beim Stand von 14:14 einen kurzen Durchhänger leisteten und mit drei Toren ins Hintertreffen gerieten (14:17, 43.). Kurz vor Schluss kamen die Straubingerinnen zwar noch zum 22:23-Anschlussstreifer, aber die Gastgeberinnen spielten die letzten Sekunden clever herunter.

Die Damen der HSG treffen am kommenden Sonntag um 16 Uhr in der heimischen Halle des Johannes-Turmair-Gymnasiums auf den ETSV Landshut 09. Das Heimspiel

der Herren gegen TuS Pfarrkirchen wurde auf Donnerstag, 17. November, 20.15 Uhr, verschoben.

Fünf Mal in den Medaillenrängen

KARATE: In Ingolstadt fanden nach dreijähriger Pause die bayerischen Karate-Meisterschaften der Kinder-Altersklassen statt. Ausrichter war der Bayerische Karatebund. Der Karate-Do Straubing war mit sechs Teilnehmern am Start, fünf davon fanden sich in den Medaillenrängen wieder. Für den Nachwuchs des Karate-Dos Straubing war es der erste Start bei einer bayerischen Meisterschaft. Umso erfreulicher, dass man mit fünf Bronzemedailen nah Hause fuhr. Valeria Obermeier startete in Kata U8 und landete bei ihrer ersten Meisterschaft auf Platz 3. Leana Reiswich trat in Kata U10 an. Auch sie zeigte, dass sie in dieser Gruppe zu den Besseren gehört, und sicherte sich ebenfalls Bronze. Bei den Buben starteten in U10 Kata Oskar Ernst, Paul Koch, Michael Herzog und Finn Marcussen. Oskar Ernst erreichte den Kampf um Platz drei und setzte sich hier erfolgreich durch. Im Kumite U10 + 35kg startete Oskar Ernst in Pool 2, verbuchte zwei Siege und ein Unentschieden und stand somit im Halbfinale. Hier musste er sich trotz eines 1:1 in der Unterbewertung geschlagen geben und wurde ebenfalls Dritter. Die dritte Medaille sicherte sich Oskar Ernst mit dem Kata-Team (Paul Koch, Leana Reiswich und Michael Herzog). Hier holten sich die Kids erneut eine Bronzemedaille.



Die erfolgreichen Straubinger Nachwuchs-Karatekas mit ihren Betreuern.
Foto: Wolfgang Seidel

FRAUENFUSSBALL

Bezirksliga West

Zum Abschluss der Herbstrunde wird am Samstag ein Kellerduell nachgeholt. Um 17.30 Uhr erwartet das punktlose Schlusslicht FC Ergolding II den Rangvorletzten SV Neukirchen-Steinburg, der einen Zähler auf dem Konto hat.

Kreisliga West

SG Hornbach/Furth – SpVgg Pondorf-Oberzeitlorn 0:5. Im Kellerduell der bis dato punktlosen Mannschaften feierte die von Trainer Heinz Murer sehr gut eingestellte Gästeelf den ersten Saisonsieg. Da die gastgebende SG nur neun



Magdalena Groß
Foto: Gürster

Spielerinnen stellen konnte, wurde im Format 9:9 gespielt. Mit ihren vier Toren in den Minuten 31, 43, 56 und 59 hatte Magdalena Groß maßgeblichen Anteil am Erfolg. Sehenswert war vor allem das 0:4 nach herrlichem Doppelpass mit Andrea Gürster. Für den Endstand sorgte Antonia Schedlbauer mit einem Weitschuss in der 67. Minute. Nur knapp verfehlte ein Distanzschuss von Hanna Hammerlind das Ziel, zuvor war Elena Keck gescheitert. Die Gastgeberinnen hatten kurz nach der Halbzeitpause eine Großchance, die Pondorfs sichere Torhüterin Julia Gürster verteilte. Ansonsten ließ die aufmerksame Defensive um Innenverteidigerin Janet Dengler nichts zu.

FSV Sandharlanden – VfB Straubing 0:4. Mit dem Sieg bleiben die Straubingerinnen auf Tuchfühlung zu Spitzenreiter SV Saal. Tore: 0:1 Katrin Groß (4.), 0:2 Susi Lacher (57.), 0:3 Laura Brandl (82.), 0:4 Anna-Sophia Haban (90.).

Am Sonntag (17 Uhr) erwartet der VfB Straubing die SpVgg Pondorf-Oberzeitlorn zum Nachbarduell.

Freizeitliga Nord

Schlusslicht SV Perkam II unterlag beim SV Mühlhausen mit 0:6. Der FC Alburg II behauptete mit dem 6:2-Sieg beim TSV Abensberg Platz vier. Die Tore für den FCA erzielten Veronika Doroschenko (3), Theresa Laumer (2) und Annalena Holz.

EISHOCKEY Kreisliga

SC Kondor Ittling – RSC Pillnach 2 2:6 (0:4, 1:1, 1:1)

Torschützen: 1:0 Tobias Doll, 1:1 Pascal Rutz, 1:2 Pascal Rutz, 1:3 Marcel Szalkowski, 1:4 Dennis Jetschschina, 2:4 Thomas Altmann, 2:5 Pascal Rutz, 2:6 Vincent Lieb.

RSC Pillnach 1 – EHC Geltolfing 3:4 (1:0, 0:1, 2:3)

Torschützen: 1:0 Andreas Niemeier, 1:1 Tobias Schwarzmüller, 1:2 Andreas Haider, 1:3 Andreas Biermaier, 2:3 Andreas Niemeier, 2:4 Andreas Biermaier, 3:4 Pierre Landgraf.

EHF Hofdorf – Red Cracks Geiselhöring 2:5 (0:0, 1:4, 1:1)

Torschützen: 0:1 Christopher Bartl, 0:2 Christopher Wendl, 0:3 Alexander Kassek, 0:4 Dominic Weinzierl, 1:4 Johannes Mühlbauer, 2:4 Johannes Mühlbauer, 2:5 Dominic Weinzierl.

- | | | | |
|--------------------------|---|-------|----|
| 1. RC Geiselhöring | 5 | 33:5 | 15 |
| 2. RSC Pillnach 1 | 4 | 47:7 | 9 |
| 3. EHC Sit In Geltolfing | 5 | 44:16 | 9 |
| 4. EHF Hofdorf | 6 | 38:30 | 9 |
| 5. RSC Pillnach 2 | 5 | 12:43 | 3 |
| 6. SC Kondor Ittling | 5 | 6:79 | 0 |

Die nächsten Spiele: Freitag, 11. November, 20 Uhr: EHC Sit In Geltolfing – RSC Pillnach 2; Samstag, 12. November, 20 Uhr: SC Kondor Ittling – EHF Hofdorf. Alle Spiele im Eisstadion am Pulverturm in Straubing. (müh)



Ein starkes Mitteldrittel ebnete dem U17-Bundesligateam des EHC Straubing den Weg zum 6:1-Heimerfolg über Bietigheim. Foto: Michael Hermann

Eishockey-Schüler-Bundesliga In Top 4 etabliert

U17 des EHC besiegt Bietigheim in Heimspiel klar mit 6:1

(fs) Die U17-Mannschaft des EHC Straubing war am Wochenende in der U17 DNL Division I Süd, der höchsten deutschen Schüler-Eishockeyliga nur einmal im Einsatz und gewann dieses Spiel gegen den SC Bietigheim-Bissingen daheim deutlich mit 6:1.

EHC Straubing – SC Bietigheim-B. 6:1 (1:1, 4:0, 1:0)

Der Start in die Partie war durchwachsen, denn bei Straubinger Unterzahl gingen die Gäste aus Bietigheim in Führung (9. Spielminute) und hatten deutlich mehr Schüsse auf das Tor aufzuweisen. Mark Hetman konnte jedoch den Rückstand egalisieren (15.), und im zweiten Spielabschnitt legten die Straubinger vor: Christian Janousek gelang in der 23. Spielminute der 2:1-Führungstreffer. Keine halbe Minute später erhöhte Samuel Lissan auf 3:1 (23.), und nur eine weitere halbe Zeigerumdrehung später legte Timo Kose das 4:1 nach (24.). Nikita Kulikov sorgte mit dem 5:1 in der 28. Spielminute für entspannte Gesichter auf der Bank des EHC.

Doch nun wurde das Spiel ruppiger, und die Nachwuchstiger zogen insgesamt 16 Strafminuten ab der 37. Spielminute. Bietigheim konnte aber die Powerplaysituationen

nicht nutzen – ganz im Gegenteil bedeutete Nikita Kulikovs Shorthander in der 54. Minute den 6:1-Endstand. Straubings Christian Janousek kassierte noch eine Spieldauer-Disziplinarstrafe.

25 Zähler aus zwölf Spielen bedeuten weiter eine Top-4-Platzierung. Nach einem spielfreien Wochenende empfängt die Straubinger U17 am darauffolgenden Samstag den Augsburger EV (19. November, 17.45 Uhr, Eisstadion am Pulverturm) und muss am Sonntag zum Rückspiel nach Augsburg.

U17 DNL Division I Süd

EHC Straubing – SC Bietigheim-B.	6:1		
EV Landshut – EHC Nürnberg	11:4		
Schwenningen – Rosenheim	0:8		
EV Regensburg – SC Bietigheim-B.	5:8		
EC Bad Tölz – Kaufbeuren	1:4		
Augsburg – EV Füssen	3:5		
ERC Ingolstadt – EHC Nürnberg	5:2		
Schwenningen – Rosenheim	1:3		
EV Füssen – Augsburg	7:0		
1. Jungadler Mannheim	13	131:28	36
2. Starbulls Rosenheim	14	97:34	36
3. EV Landshut	12	73:40	27
4. ERC Ingolstadt	13	72:41	27
5. EHC Straubing	12	86:47	25
6. EC Bad Tölz	14	61:66	21
7. ESV Kaufbeuren	14	73:66	20
8. EV Füssen	12	48:50	18
9. EHC Nürnberg	11	45:52	17
10. Augsburger EV	13	34:57	11
11. SC Bietigheim-Bissing.	13	47:68	9
12. Schwenninger ERC	15	49:103	5
13. EV Regensburg	14	20:184	3

EHC-Senioren gewinnen Donauderby

(ph) Einen Sieg, eine Niederlage gab es in der Bezirksliga Nord für das Eishockey-Seniorenteam des EHC Straubing.

EHC Regensburg – EHC Straubing 1:5 (1:2, 0:2, 0:1)

In Vollbesetzung behielt der EHC Straubing in einem intensiven und von zahlreichen Strafzeiten geprägten Donauderby klar die Oberhand. Straubing kam gut ins Spiel und erzielte bereits in der 5. Spielminute den Führungstreffer. In der 10. Spielminute musste das Spiel unterbrochen werden, da eine Scheibe der Spielfeldumrandung zu Bruch gegangen war. Auch nach der Zwangspause waren die Gäste weiter spielbestimmend und bauten in der 16. Spielminute im Powerplay die Führung aus, kassierten aber nur Sekunden später das 1:2.

Auch im Mitteldrittel zeigte sich der EHC von seiner besten Seite und gestaltete das Spiel überlegen. Ein Shorthander erbrachte in der 33. Spielminute das 3:1, nur wenig später fiel das 4:1 für Straubing. Der Gast stellte noch auf 1:5.

Tore/Assists: A. Kercs: 3/0, D. Brzek: 1/1, J. Wolf: 1/0, A. Kern: 0/2, L. Stettmer: 0/1, R. Beil: 0/1 – Strafen: Regensburg 20, Straubing 28 – Zuschauer: 100.

EHC Mitterteich – EHC Straubing 7:6 (3:3, 2:1, 2:2)

Einen Tag nach dem Donauderby musste Straubing bei Tabellenführer Stiftland Dragons in Mitterteich eine knappe Niederlage hinnehmen. Der Gast zeigte beim offenen Schlagabtausch eine starke Leistung, konnte sich aber nicht belohnen. Die Dragons gingen im Power-

play in Führung (6.), aber bereits im Gegenzug glich Straubing aus. Der Gast ging dann zweimal in Führung (13./17.), kassierte aber jeweils postwendend den Ausgleich.

Nach wenigen Sekunden im Mitteldrittel gingen die Dragons in Führung und erhöhten in der 27. Minute auf 5:3. In dieser Phase des Spiels waren die Hausherren das klar überlegene Team, der Gast konnte aber auf 5:4 (33.) verkürzen.

Im Schlussspiel setzte Straubing alles auf eine Karte, das Tor gelang jedoch Mitterteich zum vermeintlich vorentscheidenden 7:4 (55.). Die Niederbayern gaben jedoch nicht auf und nachdem man in der 57. Spielminute verkürzen hatte können, keimte nochmals Hoffnung auf. In der letzten Spielminute wurde eine Strafzeit gegen Mitterteich ausgesprochen, die doppelte Überzahl nutzte der fünffache Torschütze des Abends, Alejandro Kern, 45 Sekunden vor der Schlussirene zum 7:6-Anschlussstreifer.

Tore/Assists: A. Kern: 5/0, T. Bernhard: 1/2, R. Deuschl: 0/2, M. Welter: 0/1 – Strafen: Mitterteich 4, Straubing 8 – Zuschauer: 155.

Senioren Bezirksliga Nord

ERSC Amberg – ESC Haßfurt 1b	14:2		
EHC Regensburg – EHC Straubing	1:5		
ERV Schweinfurt 1b – Haßfurt 1b	11:0		
1. EV Weiden – ERSC Amberg	5:2		
EHC St. Mitterteich – EHC Straubing	7:6		
1. EHC St. Mitterteich	4	40:11	12
2. 1. EV Weiden	4	34:20	9
3. ERC Regen	2	34:5	6
4. EHC Regensburg	3	19:9	6
5. EHC Straubing	3	18:11	6
6. ERV Schweinfurt 1b	5	27:26	6
7. ERSC Amberg	5	20:42	3
8. ESV Würzburg	0	0:0	0
9. ESC Haßfurt 1b	6	9:77	0